

Ein schwerer Junge

Von unserem fr.-Korrespondenten. London, Mitte März. George Lovatt, unbestrittener Führer des Schwere...

Mit Pieve und Flugzeug...

Der Generalangriff auf den Mount Everest

Der höchste Berg der Erde, der Mount Everest, auf den heute abdiene vergebliche Angriffe...

Die Flugzeugkatastrophe von Dignmüden

Trotz aller Bemühungen scheint es unmöglich, die völlig zerstörten Leichen der bei der geglückten...

Major Cooper, der Sachverständige für Flugunfälle im britischen Luftfahrtministerium, begab sich...

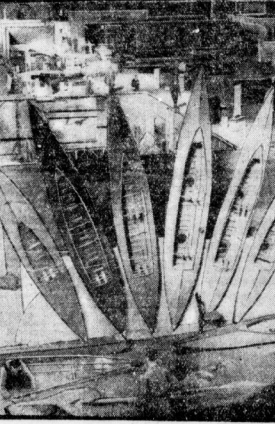
Ein fünftes Todesopfer in Haltern

Die Explosionskatastrophe am 22. März in Haltern in Westfalen, über die wir ausführlich berichtet...

Wassersport und Wochenende

Die Eröffnung der Berliner Wassersport-Ausstellung

Am Mittwochnachmittag fand in der Halle II am Kaiserbaum in Berlin die Preisfeier...



Blick in die Halle am Kaiserbaum während des Wandern- und Wochenend-Anstaltungs 1933.

Die Eröffnung der Berliner Wassersport-Ausstellung...

Schredliche Bluttat einer Ehefrau

In dem Ort Langensandberg bei Jindau hat die Ehefrau F. einen in 14 Jahren Mann getötet...

Der Mafuse-Film verboten

Der von der Metro-Film-W.G. hergestellte Bildwerk 'Das Testament des Dr. Mabuse'...

'Leviathan' wird außer Dienst gestellt

Wie bekannt, wird der nach Friedensschluss an Amerika ausgelieferte Dampfer 'Leviathan'...

Wutige Zusammenstöße in Irland

Wutige Zusammenstöße ereigneten sich gestern Abend vor dem Hauptquartier der irischen Kommunisten...

Der Streik bei Ford beendet

Der dreitägige Streik in den Londoner Ford-Werken ist beendet. Die Arbeiter der Kraftfahrzeugfabrik...

Fahrräder für Damen, Herren und Kinder billiger Gummi-Bieder

namhe, daß der große Vater ein Würzburger Kind war, ein heute lebender, ein heute toter Herr...

Unerbittlich

Unerbittlich. Unter dem Namen 'Centre d'Etudes de la Biologie' wird nach einer Mitteilung der französischen Regierung in Nizza...

Unerbittlich

Unerbittlich. Zwei Männer schreiben einen Film. (Die Namen der Männer wollen wir nicht preisgeben)...

Haarschneiden auf Kosten des Auswärtigen Amtes

An dem Prozeß gegen Engel und Genossen wegen der Durchsicht des Verzeichnisses der Auswärtigen Amtes wurde am Mittwoch die Vernehmung...

Unterwerferhäden in Sibirien

Stämme und Zirkeln haben auf der Eisenbahnroute Melina - Zerkassk auf etwa 300 Meilen die Güter transportiert...

Für's Baby

Wunderhübsche, hübschen usw. bei Gummi-Bieder

Wagner-Brabms-Abend

Der Kampfbund für deutsche Kultur hat sich das Ziel gesetzt, die gesamte deutsche Kultur in allen ihren Verzweigungen...

Die Internationales Sonderschulungs-Gesellschaft

Die Internationales Sonderschulungs-Gesellschaft, die ihren Sitz in London hat, hat sich zum Ziel gesetzt...

Unterwerferhäden in Sibirien

Stämme und Zirkeln haben auf der Eisenbahnroute Melina - Zerkassk auf etwa 300 Meilen die Güter transportiert...

Für's Baby

Wunderhübsche, hübschen usw. bei Gummi-Bieder

Wagner-Brabms-Abend

Der Kampfbund für deutsche Kultur hat sich das Ziel gesetzt, die gesamte deutsche Kultur in allen ihren Verzweigungen...

Die Internationales Sonderschulungs-Gesellschaft

Die Internationales Sonderschulungs-Gesellschaft, die ihren Sitz in London hat, hat sich zum Ziel gesetzt...

Wutige Zusammenstöße in Irland

Wutige Zusammenstöße ereigneten sich gestern Abend vor dem Hauptquartier der irischen Kommunisten...

Der Streik bei Ford beendet

Der dreitägige Streik in den Londoner Ford-Werken ist beendet. Die Arbeiter der Kraftfahrzeugfabrik...

Fahrräder für Damen, Herren und Kinder billiger Gummi-Bieder

namhe, daß der große Vater ein Würzburger Kind war, ein heute lebender, ein heute toter Herr...

Unerbittlich

Unerbittlich. Unter dem Namen 'Centre d'Etudes de la Biologie' wird nach einer Mitteilung der französischen Regierung in Nizza...

Unerbittlich

Unerbittlich. Zwei Männer schreiben einen Film. (Die Namen der Männer wollen wir nicht preisgeben)...

Unerbittlich

Unerbittlich. Zwei Männer schreiben einen Film. (Die Namen der Männer wollen wir nicht preisgeben)...

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20. - geg. 22.15 Uhr
Die Harneschicht
Eindeutsche Tragödie von J. G. Grunow
Freitag, 20. - geg. 14 Uhr
Don Carlos
Oper von G. Verdi

Walhalla
Max Stojewsky tritt wieder auf!
Letzte 2 Tage:
Die gold'ne Meisterin
Sonnabend Erstaufführung!
Der alte Dessauer
Operette v. Rob. Wittberg
60 Wirkende, Vorverkauf eröffnet

Alfa-Theater
Alte Promenade
Sonntag, 2. April
11.30 Uhr
Kasseneröffnung 10.15 Uhr
Einmalige Frühvorführung
des Kulturprogramms
England
Der Film zeigt in hochinteressanten Bildern die schönsten Gegenden, Städte und Höhen von England.
Eastbourne - Brighton - Portsmouth - Southampton - Bristol, der atlantische Einfuhrhafen - Great Yarmouth, das Modestadt der Ostküste - Das alte Romerbad Bath - Schloss Windsor Die berühmten Kathedren im Osten - Studentenleben in Oxford und Cambridge - Die Ruderer beider Universitäten, ein Ereignis für ganz England - Cornwall und Wales - Im Kriegshafen, Plymouth - Die englische Küste - Cardiff - Chester, das englische Hinterland - Der Lake-District, einer der landschaftlich schönsten Teile Englands - Birmingham, mit seiner Eisenindustrie - Manchester, die Baumwollstadt - Liverpool, der große Aus- und Einfuhrhafen - London mit seinen 10 Mill. Einwohnern - St. Pauls Kathedrale - Die Westminster-Abbay - Das Parlamentsgebäude - Der berühmte Tower - Die alljährlich stattfindende Königsparade - Die Regentstreet mit den Bären der Schiffschiffen aller Herren Länder - Die vornehme Geschäfte - Bond-Street - Am Trafalgar Platz - Die Fleet-Street mit 12 Zeitungsdrucken - Am Börsenplatz, dem Herzen der Welt - Mittags 12 Uhr im berühmten Londoner Nebel - Im Hyde-Park - An Covent Garden - Eine Fahrt über die Tower-Brücke an die London-Brücke, welche sich 20 Meilen meereswärts zieht, beschließt uns, Reise durch England.

Der Film zeigt in hochinteressanten Bildern die schönsten Gegenden, Städte und Höhen von England.
Eastbourne - Brighton - Portsmouth - Southampton - Bristol, der atlantische Einfuhrhafen - Great Yarmouth, das Modestadt der Ostküste - Das alte Romerbad Bath - Schloss Windsor Die berühmten Kathedren im Osten - Studentenleben in Oxford und Cambridge - Die Ruderer beider Universitäten, ein Ereignis für ganz England - Cornwall und Wales - Im Kriegshafen, Plymouth - Die englische Küste - Cardiff - Chester, das englische Hinterland - Der Lake-District, einer der landschaftlich schönsten Teile Englands - Birmingham, mit seiner Eisenindustrie - Manchester, die Baumwollstadt - Liverpool, der große Aus- und Einfuhrhafen - London mit seinen 10 Mill. Einwohnern - St. Pauls Kathedrale - Die Westminster-Abbay - Das Parlamentsgebäude - Der berühmte Tower - Die alljährlich stattfindende Königsparade - Die Regentstreet mit den Bären der Schiffschiffen aller Herren Länder - Die vornehme Geschäfte - Bond-Street - Am Trafalgar Platz - Die Fleet-Street mit 12 Zeitungsdrucken - Am Börsenplatz, dem Herzen der Welt - Mittags 12 Uhr im berühmten Londoner Nebel - Im Hyde-Park - An Covent Garden - Eine Fahrt über die Tower-Brücke an die London-Brücke, welche sich 20 Meilen meereswärts zieht, beschließt uns, Reise durch England.

Marschall Vorwärts
Der gewaltige vaterländische Tonfilm
Blücher: Paul Wegener
Beginn: 4.00, 6.10, 8.15 Uhr!
Jugendliche kleine Preise!

Das neue Bergfilm-Wunder:
Der goldene Gletscher
Ein Hochalpenroman aus dem Schweizer Alpen
Mit: **Gustav Diesel** - Beni Führer
Die Jugend hat Zutritt.

Restaurant Parole
Am Freitag, den 31. März
Groß. Geldpreisskaten
Täglich ab 3 Uhr. Unterhaltungskart

Saal- und Gartenbesitzer!
Promin. Künstler (innen) des Walhalla-Theaters sind an beiden Osterfesttagen frei. Wir bringen kurze Singspiele, Szenen aus Operetten in Kostümen. Wir bringen von Lust und Liebe, vom Rhein und Vaterland. Offerten unter St. 5434 an die Filiale dieses Blattes, Neurath.

Freitag, den 31. März 1933 findet unser
20. jähr. Geschäftsbestehen verbunden mit einem **Bräuterei** - Essen statt. Abschieder unserer Zithersolisten Ioni Wäberer aus Berchtesgaden. Wäre hell und froh!
K. Föhse und Frau, Restaurant 'Zur guten Quelle', Beratz

Im Norden was neues!
Café Heynrich
Heute großer Ehrenabend der beliebten Kapelle **Karl Heins** Labbe, abds. Gesellschaften

Rest. Phönix, Friedrichstr. 54
ab 10.30 Uhr
Achtung! Skatfreunde! Achtung!
Das letzte große Serien-Preisskaten
1. Preis 100,- 2. Preis 100,- 3. Preis 60,- usw. bei einer Mindestbeteiligung von 80. Dienstag beginnt am **Sonnabend, den 1. April** Einsatz 2 Mk., bei 200 Points wird der Einsatz sofort zurückgezahlt. Täglich 4.30 bis 10.15 Uhr

Schauburg Schauburg
Ab morgen Freitag, nachm. 4 Uhr
Renate Müller
in ihrer ganzen fraulichen Anmut und fröhlichen Ausgesessenheit mit
Georg Alexander
als Hauptmann und charmanter Liebhaber, dem sein blonder Ehegatte den Kopf wieder zusehen richtet
In dem entzückendsten Tonfilm der Ufa



Wie sag' ich's meinem Mann
(Das gelbeidene Pylama)
Eine heitere Ehekomödie, charmanter in jeder Phase voll feinspielerischem Zug- und Einfälle, ein überwältigendes Durchquerendes.

Ein wahres Hahnenritztück zündendsten Witzes
mit:
Otto Wallburg - Ida Wüst Gertraud Waile - Georgia Lind Kurt Vespermann
Vorher:
Unsere Hunderttausend

Ein Film von der Reichswehr
Ein Film von strenger Mannes- und treuer Kameradschaft, ein Bildbericht von deutscher Jugend. Lebendige interessante Bilder vom Dienst, vom Manöver, Sport und Spiel mit schneidenden Märschen u. kernigen Soldatenliedern.
Kleine Preise: 50, 60, 80, 100, 1.20
Beginn: 4.00, 6.10, 8.15 Uhr.
Heute letzter Tag: **Das letzte Paradies**

Zimmermann's Lichtspiele
Edison: Goethestr. 26, Casino: Hardenbergstr. 1.
Freitag bis Sonntag: 2 Groß-Tonfilme
Wochentag: 8.10, Montag: 8.45, Preise 40, 50, 60

Der Tonzhusar
Eine lustige Tonfilm-Operette mit zündenden Schlagern: Müll, tanzen wir noch einen Walzer heute Nacht? - Hauptrollen: **Gret Theisinger, O. Karlweis, E. Verbes.**
„Autobanditen“
Der tollste Sensationsthit in deutscher Sprache.
Tempo Tempo
Sonntag 2 u. 4.10 Uhr Extra-Jugendveranstaltungen

Rechtsberatung i. Zivil- u. Strafsachen
Mitt-Pluto
Auskunft kostenlos. **Gr. Klausstr. 40, II Tr.**

W. Kaffee-Intergarten
Neue Kabarett
Tanz bis 4 Uhr

Möbeltransport
nach Berlin
6. bis 8. April, 21. Ram., 21. Schick, C.H. 12. 20.00 Uhr

Umzüge
mit 20 Arbeiter, über 1000 aus 10 Städte, Klausstr. 4, Tel. 349 40.

Phrenologie
Schnellbestimmung
Mitteldeutschland

Wandkarte
Mitteldeutschland

Unterricht

Spiel-Tisch

Verloren Gefunden

Heirat

Verloren Gefunden

Heirat

Der Choral von Leuthen
habe auch in der zweiten Woche einen überwältigenden Erfolg, da wir, veranlaßt durch die noch immer anhaltende stürmische Nachfrage die Spielzeit abermals verlängern müssen. Daher
3. Woche!
Auch in der Verlängerungszeit spricht Herr **Dr. Hoffmann-Kutschke**, Lt. d. 2. im 6. Gard.-Inf.-Reg., Sohn des Heldenkämpfers von 1866 und 70/71 des Kutschke'schen Dichters, der Vorkämpfer des preussischen und völkischen Gedankens.
Das umfassende nationale Beiprogramm
Der Tag von Potsdam 21. März.
Die Feierlichkeiten in Potsdam und Berlin anlässlich der Eröffnung des Reichstages der nationalen Ebene.
Potsdam: Ankunft des Reichspräsidenten / Zug der Minister und Abgeordneten zur Nikolaikirche / Rede des Reichspräsidenten / Rede des Reichskanzlers / Vorbereitung der Reichswehr und der nationalen Verbände.
Berlin: Eröffnung des Reichstages in der Kroll-Oper / Packzug der nationalen Verbände.
Ferner die neueste Ufa-Ton-Woche
Ufa-Theater
Alte Promenade
Die Jugend hat Zutritt.
Wochentags: 4.00 bis 8.10 - Sonntags: 3.15 bis 8.10

Die Mutter der Kompagnie
Das größte und beste Militär-Tonfilmprogramm.

Werkmeister!
Freitag, 31. März, 20 Uhr
Versammlung der Leuna-Werkmeister
in der **Bahnhofswirtschaft (Schulz)**
Der Vorstand

Wassermühle
idyllisch geleg. Wassermühle
bietet Ruhe- und Erholungssuchenden
freudliche Aufnahme, ist ein gute
Verpflegung, wöchentlich 18.- Mk. monatl.
70.- Mk. 16 Wählern, keine Nebenzahlung!
großer Garten mit Heil Wasser, Bade- und
Angebotsgemüse. **Breumann, Sielert**
Ermensleben a. Harz (40)

S&F-Angebot

Zur Konfirmation

Gemischtes Gemüse	1/2 Dose	75, 62
Spinat	1/2 Dose	60, 42
Erbsen	1/2 Dose	82, 50
Junge Schnittbohnen	1/2 Dose	52, 37
Apfelsauce	1/2 Dose	62, 45
Erdbeeren	1/2 Dose	88
Pflaumen mit Stein	1/2 Dose	47
Brechspargel	1/2 Dose	53, 1/2 Dose 100
Weißer Tischwein	1 Literflasche	80
St. Martiner	1 Literflasche	90
Edenkobener	1 Literflasche	98
Dürkh. Feuerberg rot	1 Literflasche	85
Muskatwein süß	1/2 Flasche, ohne Fl.	95
Eier	10 Stück	90
Deutsche Eier	10 Stück	85
Zerelatwurst	1/2 Pfund	28
Salami	1/2 Pfund	28
Weiche Knackwurst	1/2 Pfund	25
Saftschnitten	1/2 Pfund	33
Edamer Käse vollfett	1/2 Pfund	19
Molkereibutter	1/2 Pfund	49
S & F-Kaffee	1/2 Pfund	50

und 5% Rückvergütung!

SCHADE & FÜLLGRABE

Halleische Kunstschau
vom 28. März bis 23. April 1933 in den Räumlichkeiten des
Halleischen Kunstvereins (Halle-Saale, Universitätsring 11)
veranstaltet von der heimischen Kunstlerschaft unter
Förderung durch den Verlag der Halleischen Nachrichten

**MALEREI
PLASTIK
GRAPHIK**
Vorträge und Führungen.

Besuchzeiten: Montags, Dienstags, Donnerstags,
Freitags von 11 bis 18 Uhr; Mittwochs und Sonnabends von
16 bis 22 Uhr; Sonntags von 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Reichspfennig (die Eintrittskarten
stellen gleichzeitig Lose dar und bieten dadurch die
Möglichkeit, dort ausgestellte Kunstwerke zu gewinnen.)
Für Erwerbslose ist der Eintrittspreis auf 20 Pfg. ermäßigt.

Fördert die Bestrebungen der schwer von der
Not der Zeit betroffenen heimischen Künstler-
schaft! Besucht die Halleische Kunstschau 1933!

Stadt-Zeitung

Halle, den 30. März

Ein kommissarischer Oberbürgermeister für Halle

Wie wir bereits gestern in einem Teiler Artikel mitteilen, hat der Regierungsräsident in Merseburg den Rechtsanwalt Dr. Dr. Weidemann aus Halle zum kommissarischen Oberbürgermeister der Stadt Halle betraut. Am 31. März dieses Jahres tritt Oberbürgermeister Dr. Dr. Nitzsche, der 27 Jahre lange die Geschäfte der Stadt Halle leitete, in den Ruhestand, nachdem 1930 die Altersgrenze um drei Jahre hinausgeschoben worden war. Die halbsche Stadtverordnetenversammlung hatte im vorigen Jahre zu seinem Nachfolger Bürgermeister Weidemann gewählt. Seit tritt am 1. April in kommissarischer



Rechtsanwalt Dr. Dr. Weidemann, kommissarischer Oberbürgermeister der Stadt Halle.

rlicher Weiterführung der Amtsgeschäfte als Oberbürgermeister Rechtsanwalt Dr. Dr. Weidemann in die Stadterwaltung ein.

Dr. Weidemann wurde am 15. August 1887 als Sohn des Oberpostinspektors Weidemann in Pöthen in der Niederlausitz geboren. Im Jahre 1907 erlangte er das Rechtswissenschaftliche Diplom an der Universität Halle. Er war in Halle als Rechtsanwalt tätig. Er kämpfte in Frankreich, Albanien und Rumänien und erlangte das Offizierskreuz und die bulgarische Tapferkeitsmedaille. 1919 begann er in Merseburg sein Zivildienst. Im April 1922 zum Leiter der Stadtschulverwaltung und legte am 26. März 1928 in Halle die erste juristische Prüfung ab. Nachdem er inzwischen auch den juristischen Doktorand erworben hatte, legte er im Frühjahr 1928 die zweite juristische Staatsprüfung ab und wurde zum Gerichtsreferendar ernannt. Seit Mitte Juni 1928 trat Dr. Weidemann dann als Rechtsanwalt in Halle, wo er sich eines hohen beruflichen Ansehens und der Sympathien vieler Kreise erfreut. Dr. Weidemann gehört der NSDAP an, in führender Stellung an. In der Zeitung des Ortes befinden sich vom 1. bis zum 29. März 1933 eine ausführliche Unterrichtsliste. Bei den letzten Wahlen am 12. März dieses Jahres war er in der halbschen Stadtverordnetenversammlung gewählt worden.

Wechsel in der Leitung der Gauleitung-NSD.

Der Vorsteher des Vorstandes der Allgemeinen Ortsgruppe der NSDAP, Herr Dr. Dr. Weidemann, wurde zum Leiter der Gauleitung ernannt. Seine Stelle tritt kommissarisch Herr Dr. Dr. Weidemann ein.

Maschinengewehr gefunden

Bei einer nachmaligen Durchsichtigung der bereits seit längerer Zeit vollständig geschlossenen Räume des Boothauses des 'Hafenvereins' wurden in einem Schuppen, in der Ecke gegenüber einem leichtem Maschinengewehr, ein dazu gehöriges Patronenfass und ein Patronenrommel gefunden.

Neue Maschine des Aufstiegs

Die Akademische Fliegergruppe Halle verfügt jetzt freigelegt über ein neues Altimeter-Steuerungsgerät mit einem 100 PS starken Siemensmotor. Wir kommen auf diesen neuen Flugzeugtyp sowie auf den Wiederbeginn der Tätigkeiten des Fliegers mit ausführlicheren Berichten.

Beratungsbüro. Am 1. April feiert der Aufsichtsrat 25 Jahre. Der Aufsichtsrat hat den Vorsitz über die Halle. Der Aufsichtsrat hat den Vorsitz über die Halle.

Wetter-Berichtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle. Am Sonntag, 30. März 1933, morg. 7 Uhr. Temperatur 12,8 Grad Celsius. Windrichtung SW. Windstärke 2. Bewölkung 2. Sichtweite 10 km. Niederschlag 0 mm.

Datum	Temperatur	Windrichtung	Windstärke	Bewölkung	Sichtweite	Niederschlag
29. März	+10,0	W	2	W	1	b. heiter
30. März	+11,7	SW	2	NO	1	b. heiter
31. März	+7,8	NO	4	NO	1	wolkig

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle 6 bis 10 km. Durchmesser. G. Windstärke

Kulturamt Halle kommt nach Merseburg?

Wie wir erfahren, wird von der Landratsverwaltung Merseburg die Idee erwogen, das Kulturamt Halle in Merseburg zu verlegen. In der Halle ist das Kulturamt seit dem 1. April dieses Jahres untergebracht. Das Kulturamt Halle ist in Merseburg untergebracht. Das Kulturamt Halle ist in Merseburg untergebracht.

Nächtlicher Kampf mit Wilderern

Hohenbuckner Förster stellt zwei wildernde Hakenfer — Feuergefecht an der Fasanerie — Beide Wilderer schwer verletzt

Wie wir bereits gestern in einem Teiler Artikel berichtet, ist es in der Nacht zum 28. März nach Hohenbuckner in einem Zusammenstoß zwischen zwei wildernden Hakenfern und dem Förster des Rittergutes Hohenbuckner gekommen. Beide Wilderer wurden schwer verletzt. Sie mußten im Krankenhaus Halle gebracht werden, wo sie einigemal operiert wurden.

Die Fasanerie war in der letzten Zeit schon mehrfach das Ziel von Wilderern gewesen. Drei Mal war es ihnen fast der Schneemaisfeldbereich gelungen, dort Beute zu machen. Die letzten beiden Male am Montag und Freitag der vergangenen Woche. Ergötzlich hatte Förster Vege am Mittwoch Hohenbuckner bisher verfehlt, der Faser hatte zu werden, obwohl er schon eine ganze Anzahl von Wunden davon mitgenommen hatte. Aus der Nacht zu gestern war er wieder unterwegs und zwar mit besonders geeigneter Ausrüstung. Wie er bereits gegen 21 Uhr abends in der Nähe der Fasanerie zwei Wilderer (Hakenfer) sah, die sich in der Nähe der Fasanerie aufhielten. Zwei Mal hatte er schon die Munde gemacht und dabei das mit einem Drahtfang umgebene Weidwerk der Fasanerie in der Nähe der Fasanerie gesehen. Heute in der Nacht zu gestern hat er die beiden Wilderer verhaftet und in die Fasanerie bringen lassen.

Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Richard Rive tritt in den Ruhestand:

27 Jahre Oberbürgermeister

Eine Berufung in bedeutungsvoller Zeit — „Zeit heißt es großstädtisch handeln...“ Ein Arbeitsprogramm und seine Erfüllung — Die Wendung in der Kommunalpolitik

Am morgigen Tag, dem 31. März, scheidet Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Richard Rive aus seinem Amte, in dem er 27 Jahre lang als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat. Als er in das höchste Amt, das eine Stadt zu vergeben hat, berufen wurde, ging ihm die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Dies diplomatische Geschick. Aber verheißend ist die Stellung und wahrlich das Schicksal der Oeffnen wert. Diese Worte beweisen, daß die damals in unerwarteter kommunalpolitischer Verbindung in Halle lebendigen, einflussreichen Tätigkeiten waren. Es gab eine Mehrheit in dem damaligen Stadtratskollegium, die den Vorschlag, den Rive zu ernennen, nicht nur nicht ablehnte, sondern ihn sogar mit Begeisterung unterstützte. Dies heißt es großstädtisch handeln! Das war ein Signal, ein Zeichen für den Beginn einer kommunalpolitischen Kampfzeit. Es ist die Zeit der Nachkriegszeit und die des Fortschritts. Geht auf einen zunächst kleinen, dann aber immer größer werdenden Kreis der Bevölkerung in Halle, der sich um die Zeit der Rive in Halle zu bewegen begann.

Fürster Vege kam von der Niemburger Straße her südlich der Fasanerie über den Acker, erreichte die Fasanerie des eingeschlossenen Geländes und wurde sichtlich von dem Förster Vege beobachtet. In nächster Angelegenheit fiel ihm schon ein Schuß, Förster Vege löschte scheinbar mehrfach ins ungenutzte Dunkel zurück und ließ dabei im Augenblick an der Fasanerie vorbei ein kleines feines Geräusch, die sich an ihrer Nordseite befindet. Dort, in spärlicher Deckung stehend, sah er plötzlich gegen den dunklen Himmel, daß sich eine der Wunden der Fasanerie in der Nähe der Fasanerie ein Körper über das Gelände löste. Da er sich nach einem ersten Schuß unmittelbar bedroht fühlen mußte, kam er einem etwas geplanten weiteren Schuß nicht zu. In dem Augenblick, als er sich dem Gelände näherte, wurde er von einem Schusse getroffen, der ihn schwer verletzte. Er wurde sofort in die Fasanerie gebracht und in die Fasanerie gebracht.

Der Antritt Dr. Rives erfolgt gerade in einer einträglichen Zeit, in der sich manche Kräfte organisieren, welche die Halle auf die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt. Die Industrie, der Handel, der Verkehr, Kranz und die Arbeit, die ganz Entfaltung des modernen Gemeindefürsorge (Gemeindefürsorge) und Wirtschaftswachstums die Menschen in Hallen nach den Städten, wie es noch vor einem halben Jahrhundert auch der Fall war. Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt.

Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde. Es handelte sich, wie man feststellte — inzwischen wurde es schon nach 1 Uhr geworden, um eben jenen G., der sich nach seiner schweren Verletzung bis dahin geschleppt hatte. Dieser hatte er noch verfehlt, mit den Händen ausgestochen, hatte das auf angefangen und sich auf den Weg nach Hohenbuckner gemacht, wo er sich sogar im Wilderergelände des Rittergutes von der Manne hatte Wasser gehen lassen, dabei erklärend, daß er unterwegs überfallen worden sei. Er war wieder ausgerichtet und wies sich als einen hohen Mann und einen Mann an der linken Brust und unter dem linken Arm auf. Die schweren Verletzungen erklärte sich dadurch, daß die Faser über die Brust und den linken Arm auf. Die schweren Verletzungen erklärte sich dadurch, daß die Faser über die Brust und den linken Arm auf.

Die Ermittlungen am Samstag ergaben, daß die beiden Faser aufeinander dort hinter einem großen Heuballen Deckung genommen hatten und daß von dort aus offensichtlich der erste Schuß auf eine Fasanerie abgegeben worden ist. Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde.

Oberst Poten

Oberst Poten, bisher Kommandeur der Berliner Schützpolizei, ist wie bereits gestern fast zweieinhalb Jahren Kommandeur in Mitteldeutschland ernannt worden. Er wird demnach sein Amt in Halle am 1. April 1933 antreten.

Für den Antritt Dr. Rives erfolgt gerade in einer einträglichen Zeit, in der sich manche Kräfte organisieren, welche die Halle auf die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt. Die Industrie, der Handel, der Verkehr, Kranz und die Arbeit, die ganz Entfaltung des modernen Gemeindefürsorge (Gemeindefürsorge) und Wirtschaftswachstums die Menschen in Hallen nach den Städten, wie es noch vor einem halben Jahrhundert auch der Fall war.

Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde.

Die Ermittlungen am Samstag ergaben, daß die beiden Faser aufeinander dort hinter einem großen Heuballen Deckung genommen hatten und daß von dort aus offensichtlich der erste Schuß auf eine Fasanerie abgegeben worden ist.

Oberst Poten, bisher Kommandeur der Berliner Schützpolizei, ist wie bereits gestern fast zweieinhalb Jahren Kommandeur in Mitteldeutschland ernannt worden.

Für den Antritt Dr. Rives erfolgt gerade in einer einträglichen Zeit, in der sich manche Kräfte organisieren, welche die Halle auf die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt. Die Industrie, der Handel, der Verkehr, Kranz und die Arbeit, die ganz Entfaltung des modernen Gemeindefürsorge (Gemeindefürsorge) und Wirtschaftswachstums die Menschen in Hallen nach den Städten, wie es noch vor einem halben Jahrhundert auch der Fall war.

Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde.

Die Ermittlungen am Samstag ergaben, daß die beiden Faser aufeinander dort hinter einem großen Heuballen Deckung genommen hatten und daß von dort aus offensichtlich der erste Schuß auf eine Fasanerie abgegeben worden ist.

Für den Antritt Dr. Rives erfolgt gerade in einer einträglichen Zeit, in der sich manche Kräfte organisieren, welche die Halle auf die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt. Die Industrie, der Handel, der Verkehr, Kranz und die Arbeit, die ganz Entfaltung des modernen Gemeindefürsorge (Gemeindefürsorge) und Wirtschaftswachstums die Menschen in Hallen nach den Städten, wie es noch vor einem halben Jahrhundert auch der Fall war.

Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde.

Die Ermittlungen am Samstag ergaben, daß die beiden Faser aufeinander dort hinter einem großen Heuballen Deckung genommen hatten und daß von dort aus offensichtlich der erste Schuß auf eine Fasanerie abgegeben worden ist.

Oberst Poten, bisher Kommandeur der Berliner Schützpolizei, ist wie bereits gestern fast zweieinhalb Jahren Kommandeur in Mitteldeutschland ernannt worden.

Für den Antritt Dr. Rives erfolgt gerade in einer einträglichen Zeit, in der sich manche Kräfte organisieren, welche die Halle auf die Zeit der Not eines ausgezeichneten Verwaltungsbekanntens voraus, eines Mannes, der nicht nur in den wirtschaftlichen, sondern auch in den politischen Kreisen der Stadt Halle als einer der sachkundigsten und überaus getreuen Vertreter des Gemeindefürsorgewesens (Gemeindefürsorge) gewirkt hat.

Die Arbeit und gewinnlich sind die Aufgaben, welche die Gegenwart den Städten stellt. Die Industrie, der Handel, der Verkehr, Kranz und die Arbeit, die ganz Entfaltung des modernen Gemeindefürsorge (Gemeindefürsorge) und Wirtschaftswachstums die Menschen in Hallen nach den Städten, wie es noch vor einem halben Jahrhundert auch der Fall war.

Das Verbrechen des zweiten Wilderers, des G. hatte sich nach der Nacht zum 28. März, daß sich am Samstag von Hohenbuckner ein schwerer Faser getroffen wurde.

Die Ermittlungen am Samstag ergaben, daß die beiden Faser aufeinander dort hinter einem großen Heuballen Deckung genommen hatten und daß von dort aus offensichtlich der erste Schuß auf eine Fasanerie abgegeben worden ist.

Entsetzliche Familientragödie

Raschke'sche 8. Bauernkammer. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ereignete sich in Hofes...

Die Ermittlungen über die Ursache an der Tat haben ergeben, daß Oberförster Schmidt wegen großer...

Rechtsträfig verurteilt

Reinhold (Mrs. Sangerhausen). Der fälschlich als...

Rohrherde. Auf frischer Tat ertappt. Von einem Baugen auf dem Felde entzogen ein Mann...

Brutale Tat eines Wirtshauses

Den Wirt üblich verlegt - Fünf Jahre Justizhaus für den Täter

Merseburg. Welcher Gegenlag zwischen dieser...

Der fähigste erwerbsfähige Schlosser Hermann...



Reichsanzer Dittler zum Ehrenbürger vorgeschlagen

Merseburg. Die mit bereits mitgeteilten findet am...

Den Geldbüßer mißhandelt

Wühlisch. Der Arbeiter W. A. und sein Sohn...

Pachtpreise sinken

Großharden. Bei der kürzlich erfolgten Neu...

Kampf um die Dürrenberger Siedlung

Landkreis Merseburg bleibt mit 1650 000 RM. Wiltbetender

Merseburg. Wieder einmal fand die zwischen dem...

Landrat Wandersleb verurteilt

Landrat. Der Landrat des Kreises Saalfeld...

Irregelmäßigkeiten des Kreisbauamts

Zeit. Die Nachprüfung der gegen den Kreisbau...

APD-Ortsgruppe aufgelöst

Geatzberga. Die Ortsgruppe der APD, belobte...

Unter Vorbeh von Gerichtsbeschluss Du wurde...

Die Beteiligten stimmten dem Antrag der...

Wann Sie für 50 Pf. eine große Tube...

Advertisement for NIVEA-Zahnpasta? featuring a tube of toothpaste and a woman's face.

Advertisement for Gegen spröde Haut (Against chapped skin) featuring a woman's face.

Advertisement for NIVEA-CREME featuring a woman's face and product packaging.

Die Fettaktion

Halle, 28. März.

Mit der heutigen Verordnung beginnt die wirkliche nationale Wirtschaftspolitik. Die bisherigen Maßnahmen der Nationalregierung waren nur Übergangsmaßnahmen. Es scheint, als wenn die Idee, die der Staatssekretär v. Noth in der vorigen Woche seiner Erklärung des neuen Fettmonopols vorlegte, nicht gleich in ihrer Bedeutung begriffen worden seien. In der Tat: das Fettmonopol und die Beschränkung der Margarineproduktion ist die erste praktische Wirtschaftsmassnahme der neuen Regierung, aus der mehr als aus den notwendig allgemein gehaltenen Formulierungen der Kaiserliche auf den kommenden Wirtschaftsfürsorge geschlossen werden kann. Dieser Kurs dokumentiert sich im Bereich der Landwirtschaft als Streben nach wirklich geschlossener Pflanzenwirtschaft, zugleich als Bemühung um eine Entlastung des Getreidemarktes neben der natürlich in erster Linie besonderten Erhaltung des Fettmarktes. Dem Standpunkt der Konsumenten erreicht er sich als Versuch, den Preis landwirtschaftlicher Waren je nach Kaufkraft der Wirtschaftsklassen verschieden zu bemessen. Nichts anderes bedeutet in die Einführung des Fettgeldes für minderbemittelte Volksschichten, eine Massnahme, die in größerem Maße das bisherige Erleben der Volkswirtschaftsgruppen festhält. Warum es heißt, daß es bis zu 30 Millionen Menschen in das Einkommen der Fettaktion einbezogen werden sollen, ist bedarf es keiner weiteren Worte für den Nachweis der außerordentlichen Tragweite der neuen Massnahmen.

Staatssekretär von Noth hat also recht, wenn er sagt, die fettwirtschaftlichen Massnahmen offenbaren zum erstenmal den Geist der neuen nationalen Wirtschaftspolitik. Der Staat hat in seinen Händen immer wieder unterschrieben, daß es gelte, den Planen als Fundament der deutschen Wirtschaft zu retten. Die Erfindung des Bauern ruft aber mehr als die des Großbesitzers in erster Linie auf der Wirtschaftskarte. Es ist darum nicht zufällig, daß wir mit dem Fettmonopol gerade jetzt die erste wichtige Massnahme für die Wirtschaft der Bauern in Form einer Entlastung durch Zölle in infolge dessen fruchtbar gemacht. Hier stehen die neuen fettwirtschaftlichen Massnahmen nach Ansicht, indem sie durch Erleichterung des Fettabgabes und Verbilligung sowohl ausländischer Fettimporte wie auch ausländischer Futtermittel einen Anreiz zur Vergrößerung der Produktionskraft für die Wirtschaft geben. Diese Vergrößerung ginge notwendig auf Kosten der Getreideflächen, so daß allmählich auch die Getreideproduktion wieder auf den Verbrauch zurückgeführt werden könnte. Nichts durchgeführte, würde die Fettmarktverhältnisse also zugleich zu einer Wendung auf dem Getreidemarkt führen. Nicht schon heute oder morgen, aber doch in einigen Jahren.

Die neue Fettaktion verweist also mit einem Fehlbau der Verordnungen und Getreideproduktion in gesunde Bahnen zu lenken, sie verbindet zugleich aber auch eine volkswirtschaftlich notwendige Massnahme mit den Forderungen des sozialen Ausgleichs. Es ist seit langem klar, daß eine generelle Befreiung des Verbrauchs durch erhöhte Marktpreise nicht fraglos wäre. Durch Preisveränderungen auf Einzelgebieten hätte man lediglich eine Verschiebung innerhalb des Verbrauchs erreicht. Schon bei den Getreidepreisen war deshalb verständig an eine Preisstaffelung entsprechend der

Staukraft der einzelnen Volksschichten gebacht worden. Jetzt hat man dieses Prinzip für die Fettwirtschaft auf dem Wege über die Fettaktion verwendet, und es läßt sich nicht leugnen, daß damit zwei Anliegen mit einer Klappe geschlagen werden: nämlich die Verbilligung einer weiteren Befreiung der unbemittelten Schichten und eine Verdrängung des Margarineverbrauchs in den höheren Kreisen. Zu beachten ist ferner, daß die Zahl derjenigen, für die auch nur eine leichte Preissteigerung tragbar ist, kaum noch sehr groß ist. Auf der anderen Seite ist eine solche umfassende Verbrauchsregulierung nur noch mit Hilfe eines Monopols durchführ-

bar, ein Fettmonopol war deshalb unvermeidlich. Sollte man deshalb das Prinzip der gefalteten Preise auch noch auf anderen Gebieten, etwa auf dem Getreidemarkt, durchzuführen, so mühte man nachdrücklich auch hier zur Einrichtung von Monopolen streiten.

Bei einer Befreiung der Prinzipien, wie sie jetzt in der Fettwirtschaft angewandt werden, auf ein Ziel abzielt und (schlechten) irgendwelcher Art nicht zu befürchten. Man kann darin im Gegenteil eine Verbindung des wirtschaftlich Nützlichen mit dem sozial Richtigen erblicken, und zwar auch dann, wenn man die grundsätzlichen Bedenken gegen Massenbefreiung und Monopole teilt. Dr. Geh.

Befriedigende Entwicklung bei Mittelstahl

Bemährte J. G. Maggiste-Mitteldeutsche Stahlwerke

Die Verwaltungen der Eisenwerk-Gesellschaft Martinis-Union und der Mitteldeutschen Stahlwerke J. G. Maggiste in ihren Berichten für das am 30. September 1932 abgelaufene Geschäftsjahr darauf hin, daß für alle vier abgewandte und nationale Zusammenarbeiten der Gesellschaften innerhalb der zwischen den beiden Gesellschaften bestehenden Interessengemeinschaft die Geschäftslage trotz aller Unannehmlichkeiten vor Entlassungen gegenüber dem Vorjahr sehr befriedigend war.

Die Verwaltung der Eisenwerk-Gesellschaft Martinis-Union weist unter Einräumung des Bestandes aus dem Bericht von 71 774 (229 789) RM, einen Bestandes von 100 121 (71 774) RM, aus, der auf neue Bestände vorgetragen werden soll. Auf Grund der Interessengemeinschafts-Interessengemeinschaft der Gesellschaften ca. 200 Arbeiter (Insgesamt beschäftigt die Maggiste etwa 2000 Arbeiter) neu eingestellt werden.

Die Verwaltung der Eisenwerk-Gesellschaft Martinis-Union weist unter Einräumung des Bestandes aus dem Bericht von 71 774 (229 789) RM, einen Bestandes von 100 121 (71 774) RM, aus, der auf neue Bestände vorgetragen werden soll. Auf Grund der Interessengemeinschafts-Interessengemeinschaft der Gesellschaften ca. 200 Arbeiter (Insgesamt beschäftigt die Maggiste etwa 2000 Arbeiter) neu eingestellt werden.

Die Verwaltung der Eisenwerk-Gesellschaft Martinis-Union weist unter Einräumung des Bestandes aus dem Bericht von 71 774 (229 789) RM, einen Bestandes von 100 121 (71 774) RM, aus, der auf neue Bestände vorgetragen werden soll. Auf Grund der Interessengemeinschafts-Interessengemeinschaft der Gesellschaften ca. 200 Arbeiter (Insgesamt beschäftigt die Maggiste etwa 2000 Arbeiter) neu eingestellt werden.

Rheinmetall erwirbt Vorrig

Nachdem anderweitige Verhandlungen gescheitert sind, hat ein Konsortium unter Führung der Rheinmetallwerke und Maschinenfabrik die Angelegenheit der A. Vorrig GmbH, erwerbend zwecks Betriebs des alten angestammten Geschäftes der Firma Vorrig, besonders im Interesse des deutschen Exportes. Rheinmetall interessiert sich hauptsächlich für das von Vorrig hergestellte Eisenbahnmaterial. Die Firma der Vorrig wird in A. Vorrig AG, im Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auch die Familie Vorrig vertreten sein. Die Betriebe in Vorrig werden durch die Transaktion nicht berührt.

Fettverordnung und Butterpreise

Staatssekretär v. Noth am Dienstag vor der Presse Massnahmen über die Neuregelung der Fettwirtschaft, um Bedenken, die in der Öffentlichkeit gegen die Pläne der Regierung aufstiegen, zu zerstreuen. Er erklärte: eine Verteuerung der für die Landwirtschaft selbst notwendigen Futtermittel könne ohne weiteres verhindert werden, weil die Futterpreise mit Hilfe des Fettmonopols fest zu halten sei. Die Regierung habe die Absicht, die Futtermittel zunächst nur mit einer ganz geringfügigen Erhöhung zu befreieren, die dann allmählich auf den Verbrauch zurückgeführt werden könnte. Nichts durchgeführte, würde die Fettmarktverhältnisse also zugleich zu einer Wendung auf dem Getreidemarkt führen. Nicht schon heute oder morgen, aber doch in einigen Jahren.

Wenn wirklich 50 000 Tonnen davon durch Wärme-erzeugung ersetzt werden, so bleiben immer noch 100 000 Tonnen Spielraum, die die deutsche Butter und deutsches Schmalz einbringen könnten.

Sobald übrigens die jetzt ergriffenen Massnahmen sich als zu fragwürdig erweisen, würde die Regierung zurücktreten sein, die scharfe Regelung etwas abzuweichen zu können. Aber die absolute Höhe des erzielten Butterpreises konnte der Staatssekretär keine Angaben machen, er stellte als das Ziel eine Annullierung der landwirtschaftlichen Preise an die Inhabere der Milch, die zugleich den ungeheuren Aufwand in Preisen und Werten zwischen Stadt und Land beilegen würde. Eine wesentliche Rolle spielt dabei natürlich auch die Handelspolitik, die das Ernährungsministerium in Zusammenarbeit mit dem Preisformationsrat sorgfältig beobachten will.

* **Beendete Tarifreit.** In dieser Mitteilung des Deutschenationalen Handlungsgehilfenverbandes bietet uns die Allgemeine Arbeitgebervereinigung für Halle (Saale) und Sororte, um Irrtümern vorzubeugen, darauf hinzuweisen, daß durch die Vereinbarung mit den Angehörigen der Gewerkschaften die Lehrlinge selbstverständlich nicht verpflichtet worden sind, ihre Lehrlinge noch sechs Monate als Anwerbestelle zu befristigen. Die in der Sitzung erwähnte Vereinbarung bezieht sich nur auf den Fall, daß der Lehrling den ausserordentlichen Lehrling nicht als Angehöriger zu einem niedrigeren Gehalt noch befristigt werden kann, dann aber nicht vor Ablauf von sechs Monaten entlassen werden darf. Bezahlt der Arbeitgeber dagegen das Tarifrecht, so verbleibt es bei der vereinbarenden monatlichen Kündigungszahl.

Schuhindustrie zur Tarifpolitik

Der Hauptausschuss des Reichsverbandes der Deutschen Schuhindustrie hielt in Frankfurt am Main eine Sitzung ab, in der eine Entschliessung gefasst wurde, in der es u. a. heisst: „Der Verband erkennt in Lebenserhaltung mit dem Reichsverband der Deutschen Industrie an, daß es jetzt besonders auf die Sammlung und Wahrung aller autonomen Kräfte ankommt. Er erklärt sich bereit, mit aller Entschiedenheit am Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft mitzuwirken. Der Verband erkennt weiterhin die Notwendigkeit der Durchsetzung des letzten Friedens an und wird jederzeit seine Bemühung sein, alle noch dieser Richtung zielführenden Bestrebungen wirksam zu unterstützen.“

Was richtet darauf, daß der Reichsarbeitsvertrag für die Schuhindustrie vom 23. November 1932 nicht aufrechterhalten vom Reichsarbeitsministerium nicht für allgemeinerbindlich erklärt worden ist, also die Interessen der Arbeiter in den tariflichen Lohn- und Arbeitsbedingungen nicht erfüllt werden, besteht der Hauptausschuss, von dem in diesem Fall in § 25 Nr. 2 vorgehender außerordentlichen Kündigungsgesetz Gebrauch zu machen und durch Erklärung gegenüber den anderen vertragsschließenden Verbänden die Kündigung des Reichsarbeitsvertrages für die Schuhindustrie nicht aufrechterhalten zum 31. März 1933 auszusprechen. Der Hauptausschuss hielt es jedoch nicht für zweckmäßig, in der Tarif- und Sozialfrage den Dingen vollkommen freier Lauf zu lassen. Er glaubte vielmehr, daß verhandelt auf die Entschliessung Einflüsse genommen und versucht werden sollte, eine neue Tarifunterlage zu gewinnen. Diese soll dahin ergehen, daß ein neuer Tarifvertrag unter Annullierung einer Reihe von Bestimmungen an die veränderten Verhältnisse auf zentraler Ebene abgeschlossen wird, daß für ein ständiges gröbtes Recht in Deutschland, Mitteldeutschland, West- und Norddeutschland, Süd- und Ostdeutschland vereinbart werden, die unter Berücksichtigung einiger Besonderheiten der Verhältnisse der Schuhindustrie geordneten Zusammenfassung der Schuhindustrie nicht außer acht lassen, daß alle Arbeitgeberverbände der Schuhindustrie der neuen Regelung zustimmen und daß die bisher formierten neuen Tarifverträge für die Schuhindustrie nicht aufrechterhalten werden. Die Aufrechterhaltung und Stärkung des selbständigen Schlichtungswegs wurde allgemein als notwendig anerkannt. Ein geübter Mittelstand sei sowohl im staatspolitischen wie wirtschaftlichen Interesse notwendig.

Forderungen des Hotelgewerbes

Der Reichsverband der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe hielt in Berlin eine aus dem ganzen Reich heraufbesungene Tagung ab. Auf einer Kundgebung erklärte der Vorsitzende, Hotelbesitzer H. J. J. J., Hannover, der Reichsverband, der sich dem Kampfbund für den gewerblichen Mittelstand angeschlossen habe, stelle sich mit allen Kräften und dem Willen zur Mitarbeit am Aufbau der neuen Wirtschaft hinter die nationale Regierung.

Die Forderungen des Hotelgewerbes, die im einzelnen von den Vertretern der Landesverbände vorgetragen wurden, richteten sich gegen die Hebererhaltung auf Reichslicher Gebiet und gegen den Zinsdruck, wobei erklärt wurde, die Zinsbelastung betrage im Hotelgewerbe 20 - 40 Prozent des Umsatzes. Besser wurde u. a. verlangt: Ausdehnung des Vollstreckungsschutzes auf das Hotelgewerbe, Befreiung der Hausins, der Gemeinde- und der Kulturstätten sowie verdrängte Konkurrenzbetriebe für neue Betriebe und Entlastung der Wirtschaftskassen durch den Barzins und Einheitspreispolitik. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms sollen Insulin für Innendienstleistungen in Hotels und Gaststätten für den Hausbesitz gewährt werden.

Schließlich wünschten die Hotelbesitzer Massnahmen für die Erleichterung des Fremdenverkehrs und der Einreise aus dem Ausland. Der Reichsarbeitsvertrag für Propaganda und Volksaufklärung soll gegeben werden und den innerdeutschen Fremdenverkehr zu fördern als nationalwirtschaftliches Gebot aller Deutschen unter der Devise: Fern Deutschland kennen!

* **Erhöhung der Reichsbahn-Ertragskraft.** Die Reichsbahn hat zur Förderung des Ertrages im Eisenbahn, Luft- und Luftverkehr die Tarife für Ertragsarten mit Wirkung vom 1. April um 35 Prozent erhöht.

Die Kolbenringe werden jetzt ölweciselt

Kolben sind die wichtigsten und am stärksten beanspruchten Motorenteile; sie müssen daher auch ganz besonders vor Störungen geschützt werden. Der beste Schutz im Frühjahr ist der richtige Öl, an die an den besten bewährten Sommerarten der SHELL AUTOLEE, auszuwählen nach dem »SHELL-FUHRER für die Schmierung von Kraftfahrzeugen.

3X dickflüssig, 4X stark dickflüssig, 5X extra stark dickflüssig, SHELL Volt Einheitsöl

SHELL AUTOLEE

Immer unter Plomben geschützt

Kleines Börsengeschäft

Schwäher Aktien- und Rentenmarkt - Im Verlauf leichte Erholung

Berliner Börse vom 29. März. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Monatsende erfolgte heute zu Beginn des offiziellen Verkehrs an verschiedenen Märkten noch Prämienverträge. Auf der anderen Seite war die Interaktion in den Aktienmärkten durch den Verkauf von Aktien auf die weitere Haltung des Geldmarktes...

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage. Die meisten Aktien erholten sich wieder von den Verlusten der letzten Tage.

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Devisen und Effekten

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Waren und Preise

Schwächerer Haltung. Berliner Rohstoffmarkt vom 29. März. Die Stimmung am Rohstoffmarkt war heute merklich schwächer, und das Geschäft bewegte sich nur in engen Grenzen.

Antliche Produktionsnotierungen

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Metallnotierungen

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Einheits-Kurse

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Kurszettel der Hausfrau

Mittelschwere Aktien in Halle am 30. März

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Gold- und Silbermarken

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

Handelsregister

Im Handelsregister sind eingetragen worden: Eintragungsnummer, Name, Adresse, etc.

Die vorliegende Art der Hallischen Nachrichten

Die vorliegende Art der Hallischen Nachrichten umfasst 14 Seiten. Sie enthält die wichtigsten Nachrichten der Stadt Halle.

Einheits-Kurse

Table with columns: (Name), Kurs, and other financial data. Includes entries like (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne, (C)ne Gewinne.

ausgegeben. Nachrichten und Report Dr. Hermann Hoffmann in Halle. Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Die Nachrichten sind von großer Wichtigkeit für die Bevölkerung. Sie enthalten wichtige Informationen über die Stadt Halle.

Teiler ÜBER SACHSEN

Ein Roman aus der Zeit Friedrichs des Großen Von Otto Scherwin

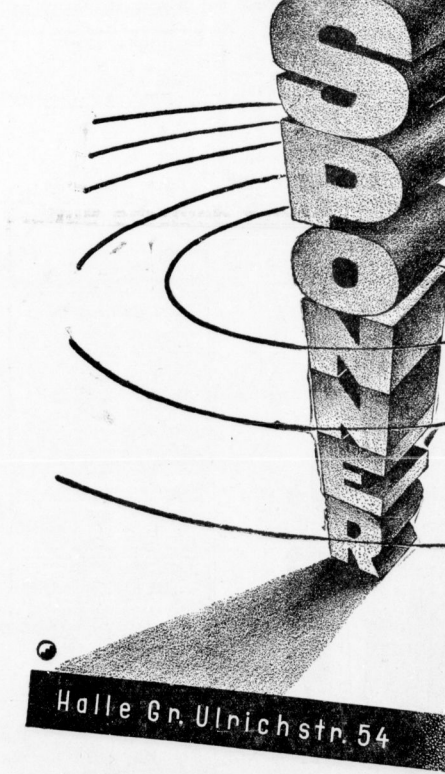
Copyright 1933 by Carl Duncker Verlag, Berlin. (Nachdruck verboten.)
Abwe Mitterlungen sind für mich keine Herrschaftsaufgaben, Herr Graf, Rußland kann noch Ihren Anführungen nur mein Freund sein oder mein schärfster Feind.

Gefolge haben könnte, ich sage ausdrücklich - Könnte, Majestät!
Aber Sie kommt, General!
Wichtig! Nach meinen Informationen sogar wahrheitsgemäß, aber - sie ist noch nicht da!

Ich danke Ihnen, Graf! erwiderte Friedrich fests. Ich habe Sie verstanden. Ich bitte, General...
Der kleine Kriegstakt im Quartier des Königs in Königsberg...
Dennoch beruhigte er seinen beiden Vertrauten die Besorgnisse der letzten halben Stunde.

Ich fürchte, ja, war alles, was der Oberst herbeibringen konnte.
Anders Heiligenhof.
Vereidung, Majestät! Ich kann in der Tat...
Dann gib's nur eine Majestäts, Majestät, wagt Heiligenhof an.

Die Idee zieht Kreise



SPONNER-Qualität spricht sich herum - SPONNER-Auswahl begeistert alles - SPONNER-Preise überzeugen jeden. Die Spinner-Etage das neue Spezialgeschäft für SEIDENSTOFFE KLEIDERSTOFFE WASHCSTOFFE

Halle 6r, Ulrichstr. 54
Rundfunk - Programm des Leipziger Senders
Freitag, 31. März
6.15 Uhr: Rundfunkkonzert.

Deutsche Welle, Königsbrunnherhof (W. 1694.9)
Freitag, 31. März
6.15 Uhr: Rundfunkkonzert für die Landbevölkerung...

Wohnung, Büro, Lager, Vermietungen
Gut möbl. Zim.
Küche, Bad, WC, elektr. Licht, Zentralheizung...

Sämereien
kauft man nicht irgendwo. Zuverlässig und echt jedenfalls nur im Spezialgeschäft
Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil

Abgetragene Kleidung
wird wie neu durch Nocoetin, Enkalinol, reinigt, frischt die Farben auf, gibt neue Anstriche...

Wurst
Jeden Freitag und Samstag fr. Wurstfleisch...
Gr. Schlachtfest
90
Kleine Anzeigen gehören in die 'Hallischen Nachrichten'

Osterfreude
ent durch den Magen, das was schon immer so und auch diesmal kauft die Hausfrau die guten wahltschmeckenden Sachen so preiswert bei
Hugo Salfeder
Halle (Saale), Große Steinstraße 63

Wir treiben wieder Denkpost

Als ich euch die letzten Denkpostaufgaben bekannt gab, habe ich euch ausdrücklich erklärt, warum wir Denkpost treiben wollen und warum ich euch nicht mehr, wie bisher, die Aufstellungen gleich mit der Aufgabe selbst bringe...

Neulich habe ich euch fünf Aufgaben bekanntgegeben. Diesmal nehme ich Mühe mit den 'Denkpost' in der Schule, der auch noch große Anforderungen stellt...

Der erste Aufsatze aus der Quarta da wir die Stellung unbedingt einnehmen müssen, so will ich eine neue Patrouille ausbilden. Freiwilige vorziehen! Aber alles blieb still...

Der wilde Max 1913 schrieb man. Zu dieser Zeit war ich in der Kaserne Futtermeister. Wenn ein Pferd zueritten war, so musste ich es machen...

Der verhexten Streichhölzer

Als der Vater nach Hause kam, rief er seine zwölfjährige Margit zu sich und sagte: 'Margit, willst du die Zafel Eschokolade verdienen?'

'Margit, willst du die Zafel Eschokolade verdienen?' Margit lüchelte begeistert zu und harrie der Dinge, die da kommen sollten. Der Vater griff nach einer Streichhölzerpackung und entnahm ihr 28 Streichhölzer.

Margit überlegte. Schließlich fragte sie, wie hoch denn der Zahlenwert sein soll. Aber da wollte Vater mit der Sprache nicht heraus, weil mit der Angabe des Zahlenwertes die Hälfte der Aufgabe schon gelöst wäre.



Das ist ja in jeder Gruppe der Zahlenwert vier e auf a u e n.

Margit jubelte. Aber ganz so einfach waren die Dinge denn doch nicht und sie brauchte immerhin eine gewisse Zeit, bis sie die vier Gruppen mit den 28 Streichhölzern zu legte hatte...

Und nun geht mal zu, wie ihr das machen würdet. Die zweite Aufgabe geht wieder über die letzten gebildeten Schlinge. Wir geben ihr den Titel: 'Willi zählt 7500 Briefbogen'

Willi ist am letzten Sonntag konfirmiert worden und am Montag hat er schon seine neue Stellung in einer Eisen-Werkhandlung angetreten. Er fühlt sich sehr wohl und seine Arbeit ist bisher von ihm übertragender Bedeutung...

Gestern erregte sich nun ein Vorfall, wobei Willi zum ersten Male seine Entschlossenheit zeigte. Das ist zwar noch nicht bekannt geworden, was Willi für ein Schlanberger ist, aber zum mindesten soll er sich erlauben...

Die Sache kam in zwei vor Schlußhieb wird Willi von seinem Vorgesetzten nach Hause geschickt den Auftrag, aus dem Materialfahrgang 7500 Briefbogen zu holen, weil noch schnell ein Hundschreiben verfertigt werden sollte.

Der Auftrag war sehr leicht und Willi dachte sich, bis die 7500 Briefbogen hole, ist es gerade so leicht, das das Geschäft geschlossen wird und ich kann noch fünfzig auf den Hundschlüssel zum Trainingsplatz kommen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen, das die Briefbogen seine Streichhölzer mehr haben und das alles unordentlich überlegt...

das Trainingspiel vorbei und an meiner Stelle wird ein anderer für das Sonntagsspiel bestimmt. Aber schon laßt Willi eine Idee auf und in wenigen Minuten hat er 7500 Briefbogen in der Hand...

Drei Aufsätze aus der Quarta

Da wir die Stellung unbedingt einnehmen müssen, so will ich eine neue Patrouille ausbilden. Freiwilige vorziehen! Aber alles blieb still...

Der wilde Max 1913 schrieb man. Zu dieser Zeit war ich in der Kaserne Futtermeister. Wenn ein Pferd zueritten war, so musste ich es machen...

Der verhexten Streichhölzer Als der Vater nach Hause kam, rief er seine zwölfjährige Margit zu sich und sagte: 'Margit, willst du die Zafel Eschokolade verdienen?'

Margit überlegte. Schließlich fragte sie, wie hoch denn der Zahlenwert sein soll. Aber da wollte Vater mit der Sprache nicht heraus...

Das ist ja in jeder Gruppe der Zahlenwert vier e auf a u e n. Margit jubelte. Aber ganz so einfach waren die Dinge denn doch nicht...



Das ist ja in jeder Gruppe der Zahlenwert vier e auf a u e n.

Margit jubelte. Aber ganz so einfach waren die Dinge denn doch nicht und sie brauchte immerhin eine gewisse Zeit, bis sie die vier Gruppen mit den 28 Streichhölzern zu legte hatte...

Und nun geht mal zu, wie ihr das machen würdet. Die zweite Aufgabe geht wieder über die letzten gebildeten Schlinge. Wir geben ihr den Titel: 'Willi zählt 7500 Briefbogen'

Willi ist am letzten Sonntag konfirmiert worden und am Montag hat er schon seine neue Stellung in einer Eisen-Werkhandlung angetreten. Er fühlt sich sehr wohl...

Gestern erregte sich nun ein Vorfall, wobei Willi zum ersten Male seine Entschlossenheit zeigte. Das ist zwar noch nicht bekannt geworden, was Willi für ein Schlanberger ist...

Die Sache kam in zwei vor Schlußhieb wird Willi von seinem Vorgesetzten nach Hause geschickt den Auftrag, aus dem Materialfahrgang 7500 Briefbogen zu holen...

Der Auftrag war sehr leicht und Willi dachte sich, bis die 7500 Briefbogen hole, ist es gerade so leicht, das das Geschäft geschlossen wird und ich kann noch fünfzig auf den Hundschlüssel zum Trainingsplatz kommen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen, das die Briefbogen seine Streichhölzer mehr haben...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Aufgabe möchte ich euch nur noch andeuten, das Willi durch eine Frage, die in der Nähe des Materialfahrganges fand, auf die gleiche Idee kam, die es ihm ermöglichte, 7500 Briefbogen in kurzer Zeit auszuliefern...

Drei Aufsätze aus der Quarta

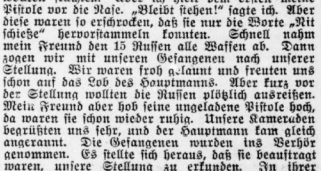
Da wir die Stellung unbedingt einnehmen müssen, so will ich eine neue Patrouille ausbilden. Freiwilige vorziehen! Aber alles blieb still...

Der wilde Max 1913 schrieb man. Zu dieser Zeit war ich in der Kaserne Futtermeister. Wenn ein Pferd zueritten war, so musste ich es machen...

Der verhexten Streichhölzer Als der Vater nach Hause kam, rief er seine zwölfjährige Margit zu sich und sagte: 'Margit, willst du die Zafel Eschokolade verdienen?'

Margit überlegte. Schließlich fragte sie, wie hoch denn der Zahlenwert sein soll. Aber da wollte Vater mit der Sprache nicht heraus...

Das ist ja in jeder Gruppe der Zahlenwert vier e auf a u e n. Margit jubelte. Aber ganz so einfach waren die Dinge denn doch nicht...



Das ist ja in jeder Gruppe der Zahlenwert vier e auf a u e n.

Margit jubelte. Aber ganz so einfach waren die Dinge denn doch nicht und sie brauchte immerhin eine gewisse Zeit, bis sie die vier Gruppen mit den 28 Streichhölzern zu legte hatte...

Und nun geht mal zu, wie ihr das machen würdet. Die zweite Aufgabe geht wieder über die letzten gebildeten Schlinge. Wir geben ihr den Titel: 'Willi zählt 7500 Briefbogen'

Willi ist am letzten Sonntag konfirmiert worden und am Montag hat er schon seine neue Stellung in einer Eisen-Werkhandlung angetreten. Er fühlt sich sehr wohl...

Gestern erregte sich nun ein Vorfall, wobei Willi zum ersten Male seine Entschlossenheit zeigte. Das ist zwar noch nicht bekannt geworden, was Willi für ein Schlanberger ist...

Die Sache kam in zwei vor Schlußhieb wird Willi von seinem Vorgesetzten nach Hause geschickt den Auftrag, aus dem Materialfahrgang 7500 Briefbogen zu holen...

Der Auftrag war sehr leicht und Willi dachte sich, bis die 7500 Briefbogen hole, ist es gerade so leicht, das das Geschäft geschlossen wird und ich kann noch fünfzig auf den Hundschlüssel zum Trainingsplatz kommen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

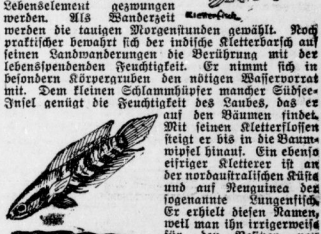
Willi schenkte in aller Gemächlichkeit auf dem Eckweg, weil er weiß, das das Material abgezählt und sauber gebündelt im Eckweg liegt. Er schaltete die Schranke auf und zu seinem großen Schreck muß Willi sehen...

Achtel das Brot

Für Kinder, die ihr von der Brot Nichts spürt, euch täglich fast noch eh. Die armen Kinder, die kaum Brot zu Hause haben, nicht veragert. Das Butterbrot in eurer Hand, wie adler ist es oft gering...

Fische an der Luft

Der fliegende Fisch, auch Flug- oder Flederfisch genannt, ein in allen warmen Meeren vorkommender Fische, schnell sich bis fünf Meter hoch über Wasser, um im Ozean bis zu hundert Meter aufzulegen, bevor er wieder in die See fällt...



Die Karte vertritt einen verantwortschaftlichen Bericht. Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Advertisement for C. Roehr Berlin, featuring a portrait of a man and text about a book 'Kinder und Tierwelt'.

Wollen Sie einmal herzlich lachen? Ja!

Dann verlesen Sie sich bitte in die frohe Gedankenwelt unserer Jugend, in die unbeschwert von allem Zwang und in freier Entfaltung Ausdruck werdenden Wunschträume junger Menschenkinder...

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Der Preis dieses köstlichen Buches beträgt 1.- RM. Von diesem Betrag wird die Hälfte der HN-Ferienkinderhilfe zugeführt, welche bedürftigen und schwächlichen Kindern einen kostenlosen Erholungsurlaub verschafft.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

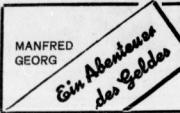
Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.

Das Werk ist von allen unseren Geschichtsstunden oder durch die Teilnahme an Jugend-Nachrichten zu beschaffen. Der Versand nach auswärts kann gegen Vorkaufnahme bezogen, sowie bezüglich 15 Pfennig für Porto, erfolgen.



DER FALL IVAR KREUGER

Copyright 1932 by B.G. Köpcke Verlag, Berlin, durch Literarisches Büro Geppert-Planck, Wien 18

26. Fortsetzung.

Ieder seine Handchrift liegen keine Anlagen größerer Umfangs vor. Die einzige, die existiert, stammt aus dem Jahre 1926 und wurde angefertigt auf Veranlassung eines deutschen Gesellschafters...

München, den 25. Oktober 1926.
Schreiber ist klug, faulstierig, unernsthaft und hat den Geschichtsschreiber des in manchen Ziffern gezeichneten Verlaufs...

Es muß betont werden, daß das betreffende Blatt selbst sehr referiert betont, daß es nur ganz geringfügige Unterlagen hatte; daraus resultiert denn auch die verhältnismäßig nur die Oberfläche anstehende Skizze.

Fahrrad, Mädel, Schilische, Gummi-Bieder, blitzer

Kreuger und die Frauen

Wer kennt die Beziehungen eines Mannes zu den Frauen? Sie reichen und je mächtiger einer ist, desto besser kann er alles werden. Und warum sollte er es auch nicht tun? Der eine hat einen geliebten Appetit, der andere einen schlechten. Das ist seine Privatangelegenheit.

Wenn es trotzdem gestattet ist, hier ein wenig näher auf diese Seiten des Kreugerischen Lebens einzugehen, so geschieht, weil wir dabei, indem wir durch die Sphäre von Mühen und Schelen, auf einen sehr interessanten Kern treffen, der uns besseres Material zur Charakterologie Kreugers liefert als mande noch zu eingehende Analyse.

Drei Schichten von Liebe kennt jeder Mann: die vulgare, sexuelle, begehrenstosende, in der die Wünsche innerer und ungeliebender Art nicht zurückbleiben. Ferner die konventionelle, angepaßt sozialen Werten, moralischer Erziehung und persönlicher Charakterbildung. Und drittens die große Liebe der Seelentiefe oder des Geistes, die einmalig ist und vom absoluten Vertrauen getragen wird.

Der zweite Art der Liebesbeziehung, die in der Wirklichkeit sich aber eine längere, intensiver gelebte Zeit hinzieht, umfasst jene Beziehungen einer allseitig gebildeten, die dem ersten Mann durchsich durchwachen anmutigen, abgewandten und seine Stunden mit fortpähen Gedanken zu betten, vor Wohnungen in verschiedenen Städten blüht und wenn es nicht darauf ankommt, eine Freundin nur zweimal im Jahre zu sehen und ihr noch ein Wort zu halten, der hat viel weniger Mühe! damit als

ein kleiner verheirateter Büroangestellter, der schon an einem einzigen Seitenprung sich einen ganzen Apparat an Vorkehrungen und Ausreden konstruiert...

Frauen gehören zum reichen Mann, sagte Ivar Kreuger, und vertraute einem Jugendfreund:
„Lieber merke ich der Welt ein paar Namen und Befehle mit auf den Weg, lieber merke ich der Welt ein paar Namen und Befehle mit auf den Weg...

Angst vor den Gold-Diggern
Daß Frau Kreuger leicht Erfolge hatte, bedarf kaum der Erwähnung. Geld und Erfolg ließ sich schließlich noch immer die härtesten Anstrengungen, und nun beides zusammen, das konnte er nicht fehlen.

Die amerikanische Welt der Gold-Diggers
Die amerikanische Welt der Gold-Diggers, die sich der Gefahr der Erde schloß, die Gefahr der Erde schloß, die Gefahr der Erde schloß...

Die amerikanische Welt der Gold-Diggers
Die amerikanische Welt der Gold-Diggers, die sich der Gefahr der Erde schloß, die Gefahr der Erde schloß, die Gefahr der Erde schloß...

man steht, durchaus kein „Broadway-Ban-Ban“ was an noch größerer Wichtigkeit. Wenn er jetzt hätte für seine Freunde getan — und diese Freundschaften waren seine Engländer, wie sie sich die amerikanischen Generalreporter wußten —, so hätte er am liebsten auch den den die Freundschaften waren seine Engländer...

Kreuger und die Garbo

Die Kreugersche Reporter Tage knüpfte sich auch an den Legende von seiner Beziehung zu Greta Garbo. Die Kombination war so einfach. Die beiden waren Schweden. Als man sich bei einem Raute des schwedischen Generalstaats zusammen sah, hatte es die leicht um sämtliche Pläne der Reporterblätter. Die Beziehungen zu Garbo waren, die kaum irgendeiner Beziehungsgeschichte hätten dürften.

Der Chroniker muß zwei weitere Legenden verzeichnen, zwei Legenden, die etwas ernsthafter und begründeter erscheinen als die übrigen:
Eine Legende besagt, daß auf Kreugers angebliche Liebe zu der Frau eines Berliner Kaufmanns, dem er später eine große Stellung besetzt haben soll. Diese Liebe wäre aber nicht zu liegen, daß er etwas für beide wenig Interesse gehabt hätte. Auch das die Garbo etwa für ganzes Vermögen in Kreugers Hände anlegte und verloren habe, gehört zu den Märchen.

Eine andere Begegnung soll eine junge Schwedin namens Carlsson gewesen sein, die er auf der Straße angeprochen hätte, weil er durch ihren Anblick so tief bezaubert worden sei. Es ist eine kleine Anekdoten, die nicht unbedingt wahr ist, aber sie ist in der Tat ein Beweis für die Neugierde des Mannes, die er in seinen Beziehungen zu Frauen zeigte.

„Aber Sie können mein Onkel sein. Das verlohnt mich immer mit einem stolzen Blick den großen Mann in der Liebe erloschen, damit kann auf den Seiten eines arbeitslosen Dieners, ja, sie verdient ihn nicht mit der entsprechenden Erfahrung in jungen Jahren, die sein ganzes Leben verbrachten hätte.“

Bruchleidende
Spranzband ges. gesch.
Hermann Spranz, Unterkochen (Württemberg)
Handgründe, Verstecktes, gebirg. Piano, Mark. Piano, Zur Konfirmation

General-Vertreter
Pulverfabrik
Mechaniker
Otto Hanisch
Schmiedegesellen
Offene Stellen

Wohnungen
Krausmädchen
Lehmann & Hähner
Stellen-Gesuch
8-Zimm.-Wohnung
Leipzigerstraße 101
Latofalnestr. 31, P.

Deutsche Hausfrauen
kauft deutsche Butter!
Pfund 1.15
Bunter Handlung Hammonia
Vereins-Nachrichten

Zur Konfirmation
Gemischtes Gemüse
Spinal
Erbsen
Junge Schnittbohnen
Apfelwein
Schnittpapagei
Edenkolber (Weißwein)
Opfenheimer (Weißwein)
Rhoder Rosengarten (Weißwein)
Wermut, Montello (Süßwein)
Taragon (Süßwein)
Samos (Süßwein)
Apfelwein
Johannisbeerwein
Stachelbeerwein
Wermut-Fruchtwein

Fleisch-Mädchen
Stellen-Gesuche
Gasverbraucher!
Bergmann-Gasbrenner DRP. 401835?
Zwarberlter für Damenputz
A. Huth & Co.

Wohnungen
Krausmädchen
Lehmann & Hähner
Stellen-Gesuch
8-Zimm.-Wohnung
Leipzigerstraße 101
Latofalnestr. 31, P.

Vereins-Nachrichten
Zunneberg, a. H. Kampgrube Halle
Zunneberg, a. H. Kampgrube Halle
Zunneberg, a. H. Kampgrube Halle